

PRESSEMITTEILUNG / Ressort: Messen und Veranstaltungen

Utility Film war nur der Anfang – wie geht`s weiter? Neue Anwendungen und Methodik, verschiedene Tools

Fachvortrag für die tekomp-Regionalgruppe Sachsen am 21.06.2010

München, Stuttgart, 14. Mai 2010. Da die „Gründerjahre des Anleitungsfilms“ vorbei sind, ist es an der Zeit für eine Bestandsaufnahme und einen kritischen Blick in die Zukunft. Wohin geht die „Film“-Reise im Bereich Technische Dokumentation? Hat sich die bekannte Methodik des Utility-Films in der Praxis bewährt?

Thomas Emrich, Spezialist für das Thema „Textfreie und textreduzierte technische Dokumentation“ beim Dokumentations- und Übersetzungsdienstleister itl, gibt in seinem Vortrag für die tekomp-Regionalgruppe Sachsen mehrere Jahre Praxiserfahrung wieder, belegt sie mit Beispielen und wagt einen Blick in die Zukunft. Die Agenda des Vortrags am 21.06.2010, 18:00 bis ca. 20:30 Uhr ist wie folgt geplant.

1. Utility Filme – so begann es
 - Methodik
 - Zielgruppen
 - Einsatzgebiete
 - Produktionsablauf
 - Kosten-Nutzen-Prognosen
2. Erfahrungsstand heute
 - Wie soll man sich auf eine Filmproduktion vorbereiten?
 - Wie sieht der Workflow bei komplexen Produktionen aus
 - Kosten-Nutzen: Erfahrungswerte
3. Neue Anwendungsbereiche
 - Montage-/Reparaturanleitungen und was noch ...?
 - Auch der Vertrieb freut sich über Demofilme
 - Filmmaterial synergetisch verwenden
 - Besser verkaufen mit Online-Demos und Messeunterstützung
4. Verschiedene Autorensysteme und Abspielgeräte
 - Es geht nicht immer ohne Schnittprogramm

- Was können die verschiedenen Autorensysteme
 - Abspielgeräte Stand heute – stationär und mobil
5. Wo geht die „Film“-Reise hin – ein Blick in die Zukunft
- Neue Nutzergruppen – in Zukunft auch Endbenutzer / Consumer?
 - Verfügbarkeit der Filmclips: Online für jedermann an jedem Ort?
 - Abspielgeräte – Mobilität heißt die Zukunft
 - Statt Insellösung Einbindung in elektronische Informationssysteme
6. Zusammenfassung

Über den Referenten:

Thomas Emrich, Leitung Technische Dokumentation und textfreie Dokumentation bei der itl AG. Über 24 Jahre Dokumentationserfahrung als technischer Illustrator und Redakteur. Entwicklung von diversen visuellen Anleitungskonzepten. Workshops und Vorträge auf tekom-Tagungen und anderen Fachveranstaltungen zum Themengebiet Bildanleitungen und Utility-Film in der TD.

Anmeldung zur Veranstaltung per E-Mail an [✉ RG-Sachsen@tech-dok.de](mailto:RG-Sachsen@tech-dok.de).

Weitere Informationen und Beispiele zum Thema Utility-Film, Videoanleitungen finden sich auf der itl-Website unter <http://clips.itl.info/>.

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 2.463

Über itl

itl hat sich auf die Dokumenterstellung sowie das Verwalten und zielgruppengerechte Aufbereiten sämtlicher technischer Informationen spezialisiert. Als Full-Service-Dienstleister bietet das Unternehmen das gesamte Portfolio von medienunabhängiger Technischer Dokumentation und Visualisierung über multilinguale Übersetzungsprojekte sowie Trainings für Anwender und Autoren bis hin zu Consulting in den Bereichen Informationssysteme, SGML/XML-Lösungen, Document Design und Translation Process Engineering. Im Mittelpunkt steht dabei die Prozessoptimierung in der Technischen Information. Zielbranchen sind die zukunftsweisenden Investitionsgüterindustrien wie Informationstechnologie, Telekommunikation, Medizintechnik, Automobil, Elektrotechnik sowie der Maschinenbau.

1982 gegründet, beschäftigt itl mit Hauptsitz in München und Niederlassungen und Standorten in Aachen, Cottbus, Stuttgart, Wien, Graz, Linz, Vitoria (Spanien) derzeit rund 80 feste Mitarbeiter. Zu den Kunden zählen unter anderem Andritz, BMW, Centrotherm, CLAAS, Daimler Chrysler, Dräger, Epcos, Frequentis, Giesecke & Devrient, Gigaset, Häfele, KEBA, KTM, Merck, O₂, Rohde & Schwarz, Siemens und Stihl.



Ihr Redaktionskontakt

Regine Ceglarek, Leitung Marketing, Eisenheimerstraße 65, 80687 München,
+49 (089) 89 26 23-400, regine.ceglarek@itl.eu